

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Stadtratsbeschluss zum grundhaften Ausbau und zur Wegweisung touristischer Fernradwege im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. für die folgenden – entsprechend dem Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden (vom 18.06.2016) – festgelegten Maßnahmen genehmigungsfähige Planungen zu erarbeiten und deren Realisierung zeitnah zu veranlassen.
 - a) Komplettierung des rechtselbischen Elbradweges durch den grundhaften Bau eines elb-nahen, straßenfernen Weges zwischen der Fähre Niederpoyritz und Hosterwitz (M807(1)/M808(1))
 - b) Instandsetzung des Oberflächenbelages im Streckenabschnitt Körnerweg (M805(1))
 - c) Grundhafter Ausbau des Elbradweges zwischen Flügelwegbrücke und Altkaditz (M511(1))
2. für den Fernradweg Dresden-Berlin (SachsenNetzRad II-66) eine alternative Wegführung insbesondere im Bereich des Küchenbrückenweges/Diebsteiges zu prüfen sowie durchgängig eine Beschilderung des Radweges entsprechend dem FGSV-Standard zu veranlassen.
3. für die abschließende Einrichtung des Fernradweges Dresden-Berlin federführend in Absprache mit dem Freistaat Sachsen, dem Land Brandenburg, der Bundeshauptstadt und den betreffenden Landkreisen eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten zu erzielen und weitere nötige Maßnahmen abzustimmen.
4. für den Fernradweg „Mittellandrout“ (D4) eine durchgängige Beschilderung entsprechend dem FGSV-Standard zu veranlassen.
5. die Öffentlichkeitsarbeit für die touristischen Fernradwege im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden zu stärken.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung
Ortsbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Cotta		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Blasewitz		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Loschwitz		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Leuben		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Pieschen		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Cossebaude		öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Der Elbradweg ist einer der beliebtesten europäischen Fernradwege. Auf einer Länge von ca. 30 km führt der Weg entlang der linken und ca. 27 km auf der rechten Flussseite durch die Stadt und bietet dank seiner Streckenführung mit zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten und attraktiven Naturräumen beste Voraussetzungen für den touristischen Radverkehr. Für Dresden ist der Elbradweg daher von eminenter touristischer Bedeutung. Daneben verlaufen zwei weitere Fernradwege durch das Stadtgebiet – die sogenannte „Mittelland Route“ (D4) von Aachen nach Zittau und der bisher wenig bekannte und noch im Aufbau begriffene Fernradweg Dresden-Berlin.

Die durchgängige Fertigstellung des Elbradweges ist aus Gründen der Tourismusförderung, der verkehrlichen Gefahrenminimierung und Verkehrsentlastung ein vordringliches Anliegen der städtischen Radverkehrsplanung. Das vorliegende Radverkehrskonzept benennt folglich eine Reihe konkreter Einzelmaßnahmen, die die Fernradwege im Gebiet der Landhauptstadt berühren. Die zahlreichen im Konzept benannten und mit höchster Priorität versehenen Maßnahmen machen zudem eine Binnenpriorisierung erforderlich, die sich an den Erfordernissen auch des touristischen Radverkehrs, seiner verkehrlichen Relevanz und ökonomischen Bedeutung orientiert.

Die vorgesehenen Lückenschlüsse im bestehenden Netz beidseitig der Elbe entsprechen dieser touristischen Bedeutung und korrespondieren der zunehmenden Frequenz des Radverkehrs auf den Fernradrouten im Stadtgebiet. Insbesondere der Lückenschluss rechtselbisch zwischen Loschwitz und Pillnitz wird zu einer erheblichen Verbesserung der Verkehrssituation und zu einer signifikanten Verlagerung der Verkehrsströme führen. Die Gefährdungspotenziale durch die zeitgleiche Straßennutzung – etwa der Pillnitzer Landstraße – durch den Auto- und Radverkehr

werden so minimiert. Gleiches gilt für den Streckenabschnitt zwischen Altkaditz und Flügelwegbrücke. Die genannten Maßnahmen reihen sich ein in die Aktivitäten des zuständigen Geschäftsbereiches, wie etwa den aktuellen Plänen zur Ertüchtigung der Fahrradbrücke am Alertshafen.

Der Fernradweg Berlin-Dresden wurde 2014 auf Initiative der Landeshauptstadt Dresden, des Landkreises Meißen und des ADFC in die Radverkehrskonzeption Sachsen aufgenommen. Er erstreckt sich entlang der Route II-66 (SachsenNetzRad) über 251 km zwischen der Frauenkirche in Dresden und dem Brandenburger Tor in Berlin. Im Interesse der erfolgreichen Etablierung dieser für Dresden touristisch relevanten Fernradstrecke ist der Aufbau von Arbeitsgemeinschaften zur Koordination der Radverkehrsinfrastruktur auf Landes- und Regionalebene nötig. Bereits im Radverkehrskonzept hat sich die LHD Dresden verpflichtet, federführend bei der Einrichtung der Fernradstrecke tätig zu werden (RVK E 4.2.4).

Die Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen (2014) definiert planerische und bauliche Standards, die im gesamten SachsenNetzRad umgesetzt werden sollen. Das betrifft unter anderem auch die Anlage einer konsistenten Wegweisung, die Sicherstellung einer zügigen und komfortablen Befahrbarkeit und eine attraktive Routenführung der Strecke. Auf den sich im Stadtgebiet befindlichen Streckenabschnitten der Mittellandstrecke (D4) und des Fernradweges Dresden-Berlin werden diese Standards noch nicht überall erreicht. Insbesondere die durchgängige Wegweisung entlang der Strecken ist nach FGSV-Standards nachzurüsten. Im Bereich des Küchenbrückenweges/Diebsteiges wirkt sich ein stark ansteigendes Geländeprofil zudem nachteilig auf die Befahrbarkeit der Strecke aus. Eine alternative Wegführung ist daher auch aus Sicherheitsgründen geboten.

Ferner erfordert eine erfolgreiche Entfaltung der vielfältigen Potenziale des touristischen Radverkehrs eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu zählen auch die Erarbeitung und Bereitstellung entsprechenden Kartenmaterials und die Festlegung eines Logos für den Fernradweg Berlin-Dresden.

Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: